



By Appointment
To Her Majesty
Queen Elizabeth II
Scotch Whisky Distillers
Wm. Sanderson & Son, Ltd.
Leith, Scotland.

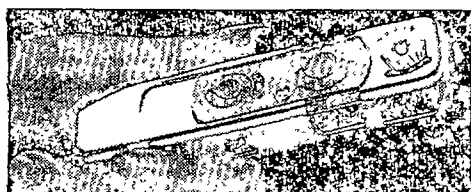


IMPORT
EPIKUR
G.M.B.H.
KOBLENZ

*Der Scotch Whisky
den man nicht vergißt*

Unbeschwert fotografieren

Mit der MINOX macht das Fotografieren Spaß. Stets ist sie dabei, schnell und leicht ist sie zu handhaben. — An den scharfen, brillanten Vergrößerungen werden Sie stets Ihre helle Freude haben! Bild für Bild ist richtig belichtet, denn die



MINOX B

hat einen eingebauten, gekuppelten Belichtungs-
messer. Im guten Fachgeschäft zeigt und erklärt
man Ihnen die MINOX gern. Prospekte von
MINOX GmbH · Abt. II · Gießen



FILM

ZITAT

„Du bourgeois Strolch darfst Dir nicht den ‚Tiger von Eschnapur‘ oder das ‚Indische Grabmal‘ ansehen.“ (Pater Leppich auf einem Vortragsabend in Hamburg.)

NEU IN DEUTSCHLAND

Lichter des Varieté (Italien). Ein Fund aus der für Deutschland erst spät entdeckten Frühzeit des italienischen Neoverismus: Zwei der bedeutendsten Regisseure dieser



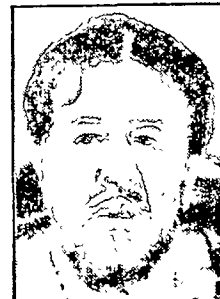
Masina

Film-Epoche, Alberto Lattuada („Der Mantel“) und Federico Fellini („La Strada“, „Nächte der Cabiria“), liefern hier als Regie-Tandem ein Gesellenstück, in dem ihre heute zur Meisterschaft entwickelte Kamera-Röntgenologie nur in Momentaufnahmen durchblitzt. In einer Randrolle: Fellini-Gattin Giulietta Masina, die sich damals (1950)

anscheinend mit einer Grethe-Weiser-ähnlichen Chargenkarriere abgefunden hatte. (Capitolium.)

Verbrechen nach Schulschluß (Deutschland). Dieser Nachzügler der Halbstarken-Serie, der nach einem Illustrierten-„Tatsachenroman“ verfertigt wurde, vereinigt eine so ungewöhnlich hohe Zahl kinematographischer Untugenden, daß seine Uraufführung sich wie ein Versehen nach Drehschluß ausnimmt. Regisseur Alfred Vohrer vermochte das Unvermögen der darstellenden Kinderriege (Christian Wolff, Heidi Brühl, Corny Collins) nicht zu kaschieren. Ihm gelang lediglich der Nachweis, daß er als Eindeutscher amerikanischer Reißer den Hollywood-Routiniers nahezu alle gängigen Spannungstricks abguckert hat; doch wußte er sie weder effektiv noch dramaturgisch glaubhaft in seinen Film über die kriminellen Flegeljahre bundesdeutscher Schüler einzubauen. (Ultra.)

Ein gewisser Monsieur Jo (Frankreich). Nach dem Gebrauchsmuster „Schatten der Vergangenheit“, das anspruchsvoller geplanten Kriminalreißern gern unterlegt wird, stellt der sokrates-gesichtige Michel Simon einen Ganoven i. R. dar, der sich in der Bewährungsfrist zu einem ehrbaren Gastwirt emporge-
mausert hat. Nachwuchs-gangster mißbrauchen seine noch ungesicherte Tugend, indem sie dem Ahnungslosen heimlich ein gekidnapptes Kleinkind in Pension geben. Doch das Duo zwischen dem charaktervoll häßlichen Simon und dem lieb-reizend zierlichen Mädchen wird durch eine zu angestrengte Handlung beeinträchtigt. Sie mündet überdies in eine gedehnte Sterbekadenz, bei der der Kriminellen-veteran sein Blut auf den Teppich vergießt. (Lux-Atica.)



Simon